

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Donnerstag, den 18. August 1881.

(3535) Kundmachung. Nr. 6077.

Der k. k. Landespräsident für Krain hat die für das Jahr 1881 ausgeschriebenen zwölf Widmungspätze aus dem Sammlungs-fonds des patriotischen Frauenvereins in Laibach im Ver-trage von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August l. J., als dem glorreichen Geburtstages Seiner k. k. apost. Majestät des Kaisers, zu vertheilen sind, im Einvernehmen mit dem Ausschusse des gedachten Vereines nachbenannten Invaliden vertheilt: Franz Adam in Peteline, Johann Turn in Goldensfeld, Johann Zajc in Lustthal, Matthäus Traun in Bobiz, Jakob Ušer-ničnik in Karnice, Josef Herbst in Unterwarm-berg, Martin Stol in Breg, Franz Peve in Presta, Franz Dolenc in Eisern, Johann Artač in Podpešch, Georg Bucel in Vog und Matthäus Nejen in Zeuzchuz.

Außerdem wurden infolge Beschlusses des genannten Frauenvereines mit Unterstützungen von je 25 fl. die Soldatenwitwe Franciska Schrei in Metule, dann die Invaliden Lukas Rozman in Gdowitsch und Georg Brula in Langberg theilt.

Laibach, am 4. August 1881.
k. k. Landesregierung für Krain.

(3578-3) Stipendien. Nr. 6204.

An der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1881/82 drei Staatsstipendien zu je 400 fl., und zwar eines für die Hörer des landwirt-schaftlichen, zwei für die Hörer des forstwirt-schaftlichen Stabiums zur Wiederverleihung. Bewerber um dieselben haben ihre mit legalen Mittelostzeugnissen, dann mit dem Maturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfällig sonstigen Be-legen versehenen Gesuche an das hohe k. k. Mi-nisterium für Cultus und Unterricht zu richten und dem Rectorate der obgenannten Hochschule bis zum

25. September d. J. zu überreichen.
Wien, am 6. August 1881.

(3370-2) Kundmachung. Nr. 5889.

Die auf Grund des § 14 des Gesetzes vom 14. Mai 1874 dormalen bestehenden Landwehr-Officiersaspiranten-Schulen in Wien, Wiener-Neustadt, Brunn, Znaim, Graz, Prag, Krafau und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfol-genden Anmeldungen für das Schuljahr 1881/82 am 1. Dezember 1881 eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten, im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspi-ranten meldet, auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der ausschließliche Zweck dieser An-stalten besteht in der gründlichen Heranbildung von Aspiranten der k. k. Landwehr und auch von sonstigen, der Beförderung nicht unterliegen-den Bewerbern zu Cadetten (Officieren) im nicht activen Verhältnisse.

Hierzu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Curcen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Frei-willigen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenstän-den, sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten und werden an den Abendcursen auch die Schreib- und Zeichen-requisiten kostenfrei verabfolgt.

Zu dem Unterrichte in den Abendcursen werden an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise auch einige Stun-den an den Sonn- und Feiertagen in Anspruch genommen.

Die theoretisch-praktischen Vorträge werden allenthalben mit letztem Juli 1882 beendet.

Die Monate August und September sind zur Vornahme praktischer Uebungen bestimmt. Im Monate Oktober finden die Schluß-prüfungen statt.

Aufnahmsmodalitäten:

1.) Aspiranten, welche — ohne Inanspruch-nahme einer anderen, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung seitens des Landwehrretars — die Ausbildung zum Cadetten (Officier) des nicht activen Standes anstre-ben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

2.) Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Officiersaspiranten-Schule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafsstande der nicht activen k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Punkt 1) entfällt, werden, im Falle ihrer allgemeinen Eignung, von dem zuständi-gen Bataillons-Commando rechtzeitig einberufen und behufs ungeschmälerter Frequentierung des Tagescurses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichneter Officiersaspiranten-Schule, dem im betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Ver-pflegszuteilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten. Auf die Dauer der vorgedachten Zutei-lung erhalten diese Aspiranten — gleich den

dem systemisirten Präsenzstande der Cadres entnommenen — die dargemessenen Gebühren; außerdem werden denselben die den Frequen-tanten der k. k. Cadettenschulen zugeständenen Begünstigungen und ein für die Anschaffung von Schreib- und Zeichnerequisiten und Ma-teriale bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. 30 kr. zugewendet.

Die vom Beginne bis zur Beendigung zu-gebrachte Zeit wird ihnen sowie jenen Aspi-ranten aus dem Mannschafsstande der nicht activen Landwehr, welche — unter Belassung in diesem Verhältnisse — sich zur Frequentie-rung eines Curces in seinem vollen Umfange, rückfichtlich der Dauer sowohl als der sämtli-chen vorgeschriebenen Lehrgegenstände — auch auf eigene Kosten gemeldet haben (Punkt 1), zwar nur einfach, jedoch als active Dienstleistung gerechnet.

3.) Die nach Vorstehendem genauestens zu präcisierenden Gesuche sind längstens bis 25. Oktober 1881

an jenes k. k. Landwehr-(Landesverteidigungs-) Commando zu leiten, in dessen Bereiche die Aspiranten domicilieren.

Bewerber aus dem Civilstande haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Po-lizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltsortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausfertigten Nachweise über die Geburtsdaten, den Zuständigkeitsort, die genossene allgemeine Bildung, die Subsistenzmittel, die gesellschaftliche Stellung und einen ziellosen Lebens-wandel, zu instruieren.

Seitens der Aspiranten aus dem Mann-schafsstande der nicht activen Landwehr ist den Gesuchen der Nachweis über die genossene all-gemeine Bildung und gewonnene militärische Ausbildung zuzulegen.

Wien, am 19. Juli 1881.

Vom k. k. Ministerium für Landes-verteidigung.

(3600-2) Postmeisterstelle. Nr. 8175.

Die Postmeisterstelle in Oberlaibach mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale jährl. 100 fl., Jahrespauschale von 500 fl. für die täglich einmalige Botenfahrt und Jahres-pauschale von 200 fl. für den täglich einmaligen Botengang zwischen Franzdorf und Oberlaibach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Be-schäftigung und die Vermögensverhältnisse, so-wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes voll-kommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Oberlaibach bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür ent-fallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest, am 11. August 1881.

k. k. Postdirection.

(3571-3) Verkaufsanündigung. Nr. 6695.

Am 14. September 1881, um 3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. See-arsenals-Commando in Pola wegen Verkaufes nachbenannter alter Schiffs-Dampffessel und sonstiger Eisenmaterialien eine öffentliche Verstei-gerung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden, und zwar:

- 1.) Alte Schiffs-Dampffessel aus stärkeren Blechen, ohne Siede-rohre, 8 Stück größere und 2 kleinere, dann ein Betriebs-Dampffessel im approxima-tiven Gesamtgewichte von 191,000 Kgr.
- 2.) Stahlabfälle in der approxi-mativen Quantität von 20,000 "
- 3.) Eisenbleche von alten Dampf-schiff-Rauchfängen circa 12,000 "
- Eisenabfälle circa 22,000 "
- Abfälle von Eisendraht-tauen circa 2,500 "
- Abfälle von verzinktem Eisenblech circa 3,000 "
- Abfälle von Weißblech circa 600 "

Die näheren Bedingungen bezüglich der Verfassung und Vorlage der Offerte, sowie wegen des Verkaufes und der Uebergabe obiger Gegenstände an den Ersteher sind in den bei der Kanzleidirection des k. k. Reichskriegsmini-steriums (Marinefaction) in Wien, beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola und beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest, ferner bei den Handels- und Gewerbeamtern in Wien, Buda-pest, Prag, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume und Zara erliegenden ausführlichen Ver-kaufsanündigungen zu ersehen. Pola, den 10. August 1881.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(3612-2) Kundmachung. Nr. 3515.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hie-mit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastral-gemeinde Schufschiza

am 22. August 1881

beginnen.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14. August 1881.

(3593-2) Kundmachung. Nr. 1650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtig-keit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 22. August 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei wer-den eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisier-baren Privatforderungen in die neuen Grund-

(3629-1) Kundmachung. Nr. 9565.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalsfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Februar 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Num.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	Höflern	Großblaschitz	6. Juli 1881, Z. 8257.
2	Grabischavorstadt in Laibach	Laibach	13. " 1881, Z. 8648.
3	Lerschische	Raffenstuf	27. " 1881, Z. 9247.

Graz, am 10. August 1881.

(3628-1) Kundmachung. Nr. 9564.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. September 1881 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern ein-getragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeich-neten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Bude oder aus einer gerichtlichen Be-ledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Num.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	Prasche	Krainburg	13. Juli 1881, Z. 8500.
2	Siberische	Loitsch	13. " " Z. 8664.
3	Salog	Abelsberg	27. " " Z. 8154.

Graz, am 10. August 1881.

(3554—2)

Nr. 16,514.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Bahove von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Steh von Kleinaratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai 1881, Z. 10,301, auf den

20. August 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 8. August 1881.

(3113—3)

Nr. 4667.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Nuncia von Nadajneslo Nr. 9 wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1878, Z. 1084, auf den 6. Juli 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1285 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität des Georg Copic aus Zagorje im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. September 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juni 1881.

(3448—3)

Nr. 4344.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Mathias Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 18 der Steuergemeinde Kertina zu der auf den

3. September l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3. August 1881.

(3516—3)

Nr. 7456.

Erinnerung

an Johann Novak, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Johann Novak, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Planinsek von Butschla die Klage peto. Verjährung der Realität Berg-Nr. 302 ad Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den 2. September 1881, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Golob von Oberradelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14ten Juli 1881.

(3125—3)

Nr. 2270.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Sterk von Bornschloß, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Mai 1881, Z. 2270, der Katharina Osterman von Rosjzen Nr. 2 wegen Eigentumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

28. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1881.

(3480—2)

Nr. 4003.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Jakob Basar von Oberfeichting (durch Dr. Mencinger) gegen den Verlass des Johann Golob von Oberfeichting mit dem Bescheide vom 5. Juni l. J., Nr. 4003, angeordneten ersten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

5. September l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. August 1881.

(3419—2)

Nr. 3623.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 577, 578, 579, 580, 582, 584 und 585 vorkommende, auf Michael Zelko von Tschernembl Nr. 126 durch den Curator Josef Kobetic vergewährte, gerichtlich auf 66 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Zelko von Tribitsche Nr. 19, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Mai 1881, Zahl 2115, pr. 99 fl. 42 kr. ö. W. s. A., am

9. September und am

11. September 1881

um oder über dem Schätzungswert und

am 14. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juli 1881.

(3426—3)

Nr. 1633.

Erinnerung

an Andreas Komlanc und dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Andreas Komlanc und dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Starina von Vestouz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung der auf der Realität Urb.-Nr. 22 ad Obererkstein mit Schuldschein vom 4. März 1836 infabulierten Forderung per 86 fl. c. s. c. sub praes. 27. Mai 1881, Z. 1633, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

31. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Saller von Budnawas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Mai 1881.

(3195—3)

Nr. 3229.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kuntarič von Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Zalokar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

28. September 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Juni 1881.

(2629—3)

Nr. 2747.

Erinnerung

an Josef Tribuzzi von Wippach, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Tribuzzi von Wippach, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Petric und Franz Princes von Wippach wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 359, und Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes sub praes. 28. Mai 1881, Z. 2747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. September 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Mai 1881.

(3307—3)

Nr. 8242.

Erinnerung

an Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Debeuc von Bigaun die Klage auf Verjährung und Erlöschung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 396, Urb.-Nr. 396 ad Gut Turnlak haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(2992—3)

Nr. 5637.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Morel von Neverte Nr. 19 die Klage auf Verjährung und Erlöschung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1824 haftenden Forderung per 350 fl. 1/2 kr. s. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf

den 1. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1881.

(3283—3)

Nr. 5660.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Marinka Stertschar und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Marinka Stertschar und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Evetnic von Klein-Maierhof Nr. 16 die Klage auf Verjährung und Erlöschung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem auf Grund des Schuldscheines vom 10. September 1796 haftenden Forderung per 256 fl. 40 kr. eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. September 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1881.

(3120-3) Nr. 2439. **Bekanntmachung.**

Dem Jure Maljevac von Utschatowze Nr. 27, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1881, Z. 2439, des Johann Maljevac von Utschatowze Nr. 45 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Mai 1881.

(3123-3) Nr. 1826. **Bekanntmachung.**

Dem Mathias Banove von Unterpala Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 14. April 1881, Z. 1826, des Josef Banove von Tuschenthal Nr. 13 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. April 1881.

(3076-3) Nr. 1881. **Uebertragung**

executiver Feilbietungen.
Die mit dem Bescheide vom 6. Nov. 1880, Z. 4249, auf den 26. Februar, 26. März und 30. April 1881 angeordnet gewesenen exec. Realfelbietungen gegen Jakob Widmann von Praprot Nr. 6 wegen schulbigen 500 fl. s. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

2. September, 1. Oktober und 29. Oktober 1881 übertragen.
R. t. Bezirksgericht Mötling, am 17. Februar 1881.

(2765-3) Nr. 5722. **Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheid vom 27. Februar l. J., Z. 2200, auf den 11. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schulbigen 100 fl. s. A. auf den

1. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juni 1881.

(3305-3) Nr. 8199. **Neuerliche**

Feilbietungstagsatzung.
Von dem R. t. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Gornil von Martinsbach, Anna Rosufa, verwitwet gewesene Stradiot, und Maria Korde von Godowitsch, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, bekannt gemacht, dass der Bescheid vom 15. Juli 1881, Z. 8199, womit im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1880, Z. 11,037, auf den 24. Jänner 1881 angeordnet gewesene, jedoch frustrierte Tagsatzung neuerlich mit dem frühern Anhang auf den

29. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, R. t. Notar in Loitsch, zugestellt worden ist.
R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1881.

(3560-2) Nr. 13,297. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.
Vom R. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der R. t. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kern von Seunil gehörigen, gerichtlich auf 1563 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 189, tom. 1, fol. 436 ad Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 18. Juni 1881.

(3558-2) Nr. 16,033. **Exec. Relicitation der**

Besitz- u. Genussrechte.
Vom R. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Antihar von Brundorf die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Andreas Wernig von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf dem Gemeinde-Antheile pri Stembovovem lazu bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

3. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1881.

(3408-2) Nr. 2380. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.
Vom R. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Simsic von Kleinubelsko gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1004 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 8. Oktober und die dritte auf den 9. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juli 1881.

(3546-2) Nr. 3951. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.
Ueber Ansuchen des Lorenz Werbic von Laze wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Laze gehörigen Realität Band II, fol. 115 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 850 fl. mit drei Terminen auf den

16. September, 15. Oktober und 18. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium zehn Procent.
R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Juni 1881.

(3358-2) Nr. 3122. **Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung.
Vom R. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Eugen Mayer von Wippach gegen Franz Rodelja von Budanje Ps.-Nr. 20 pcto. 53 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 8. Mai 1879, Z. 2528, auf den 11. Juli 1879 angeordnet gewesene und resultatlos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Rodelja von Budanje Ps.-Nr. 80 gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realitätenhälfte ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 368 im Wege der Reassumierung auf den

9. September 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1881.

(3545-2) Nr. 3813. **Reassumierung**

executiver Feilbietung.
Die laut Bescheid vom 16. April 1881, Z. 2727, bewilliget gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band I, fol. 351 ad Freudenthal des Mathias Germel von Laze im Schätzungswerte per 640 fl. wird auf den

9. September und 11. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.
R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1881.

(3556-2) Nr. 17,388. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom R. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Mesajec von Großlipplein Nr. 10 gegen Maria Bradač von Großlipplein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungstagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23ten Mai 1881, Z. 11,684, auf den

3. September 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Lipplein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 5. August 1881.

(3551-2) Nr. 4018. **Executive Besitz- und**

Genussrechte-Versteigerung.
Vom R. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Stemberger aus Gotsche Nr. 3 (durch Herrn Dr. Vol in Wippach) zur Einbringung ihrer Forderung aus notarieller Erklärung vom 13. Februar 1880, Z. 1151, im Betrage per 500 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Mathias Natlacen aus Gotsche Nr. 12 auf das Gestrippe v skerlovcah; richtig Weide mit Holz, ledina Post-Nr. 920, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 310 bewertet auf 45 fl., den Acker mit 7 Pflanzen und Wiesrain suštarjeve ta večji Post-Nr. 1080 im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 384 bewertet auf 434 fl., den Acker mit 18 Pflanzen bisove Post-Nr. 223 im Grundbuche

ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 274 bewertet auf 270 fl. und auf den Acker mit 5 Pflanzen veliki sternec Post-Nr. 1168 im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg tom. A, pag. 129 bewertet auf 392 fl. zustehenden Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1881.

(3557-2) Nr. 15,220. **Executive**

Forderungen-Versteigerung.
Vom R. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Abel von Laibach (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Feilbietung der dem Michael Zappel von Eggdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, bei Martin Tanzil in Oberigg sub Einlage-Nr. 384 ad Sonnegg vorkommenden Realität pfandrechtlich sichergestellten Forderungen per 50 fl. sammt Zinsen und 53 fl. sammt Gerichtskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 1. Oktober 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden.
R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1881.

(3407-2) Nr. 2211. **Executive**

Realitätenversteigerung.
Vom R. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Bizjak von Salog (durch Dr. Eduard Den) die exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Sandol gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarergilt Hrenoviz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 8. Oktober und die dritte auf den 9. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Juli 1881.

Dankfagung.

Der hochwohlgeborne Herr **Andreas Winkler**, k. k. Landespräsident von Krain, hat aus Anlass des heutigen Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef I. zum Besten der hiesigen Kinderbewahr-Anstalt den namhaften Betrag von 50 fl. gespendet, wofür anmit die Direction dem edlen Geber den gebührenden Dank darbringt. (3633)

Laibach, am 18. August 1881.

Joh. Rosmann,
Stadtpfarrer zu St. Jakob, Director.

Im Hause Petersstraße Nr. 54
in Laibach
werden ebenerdig mehrere

Studenten

aufgenommen. Anfrage daselbst. (3630) 3-1

Schwächerzustände

Pollutionen, Impotenz

werden bei alten und jungen Männern dauernd unter Garantie geheilt durch die
Oberstabsarzt Dr. Müller'schen

Miraculo-Präparate,

welche dem erschlafften Körper die Kraft der Jugend zurückgeben. (3303) 9-3
Depositeur: **Karl Kreikenbaum**, Braunschweig.

Diese unschätzbaren Kraft- und Stoffmittel haben sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben; sie werden von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten jetzt angewandt und auch warm empfohlen. — Eine ausführliche wissenschaftliche Abhandlung hierüber gegen Einsendung von 40 kr. in Briefmarken discret und franco.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation
4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-18

Filliale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	2 3/4 Procent,
8 " " "	3 " "
in Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	2 Procent,
3monatliche " "	2 1/4 " "
6 " " "	2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 24

(3550-2) Nr. 3866.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Marko, Georg und Josef Robe von Schöpfenlack Hs. Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltsortes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Georg Schneller von Thal Hs. Nr. 19 als Curator absentis aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 29. Juli 1881, Z. 3866, eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1881.

Eine Garnitur und ein Schubladkasten

sind billigst zu verkaufen (3608) 3-2
Theaterstiege Nr. 3, I. Stock.

(3528-1) Nr. 1436.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach de dato 2. August 1881, Z. 5481, wurde der Grundbesitzer Johann Ribnikar von Unterweterne Nr. 2 wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt, und es wurde demselben Georg Vorstär von Siegersdorf als Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. August 1881.

(3350-2) Nr. 5074.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Gorjanc von Brimskau für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Jagodic lautende Realfeilbietungsbescheid Zahl 1565 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1881.

(3345-2) Nr. 8530.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Anna und Elisabeth Hlrsic von Rakel und Anton Hlrsic von Birkniz, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Anton Svet von Rakel als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Mai 1881, Z. 4931, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Juli 1881.

(3357-2) Nr. 3153.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Franz Maria Preutz von Krainburg hat wider die Verlassmasse des Michael Urbanek von Potemasch wegen 60 fl. c. s. c. das Executionsgesuch sub praes. 3. Mai 1881, Z. 3153, hieramts angebracht, und es wurde Herr Dr. Burger als Verlasscurator bestellt und demselben das erwähnte Executionsgesuch zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1881.

(3352-2) Nr. 5076.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Franz Dresnil von Rupa für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas, Lukas, Bartholmä, Anna, Magdalena, Agnes, Maria und Maria Retar, dann Michael Bulovnik, Urban, Gregor, Josef, Margareth, Helena Retar, Bartholmä Rode und Andreas Schifrer lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3545 dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3402-3) Nr. 4134.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 21. April 1881, Z. 2838, bewilligte gewesene dritte executiv Feilbietung der Realität fol. 86 ad Voitsch des Johann Corn von Alt-Oberlaibach im Schätzwerte von 1750 fl. wird auf den

3. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juni 1881.

(3552-2) Nr. 17,141.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Herrn Josef Oblat, Notariatscandidaten, Herr Dr. Valentin Barnil zum Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1881.

(3351-2) Nr. 5075.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Jakob Puhar von Krainburg für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef, Jakob, Thomas, Cantianila, Francisca, Maria und Maria Puhar, dann Helena Bokarin, Bartholmä Pfeifer und Georg Rešet lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 3538 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3349-2) Nr. 5090.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Juvan von Michelfstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Elisabeth, Josef, Andreas, Maria, Nikolaus und Maria Juvan lautenden Realfeilbietungsbescheide Nr. 3585 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3356-2) Nr. 5073.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Peter Dolenc von Oberfeichting für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Berlic und Franz Kriznar lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3535 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3347-2) Nr. 5089.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hovevar von Unterfermit für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Katharina, Maria, Gertraud und Ursula Hovevar und Lorenz Kalinsel lautenden Realfeilbietungsbescheide Nr. 3549 dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3473-3) Nr. 5743.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 27. Juni 1881, Z. 4843, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden Anton Znidarsic, Franz Strabole und Andreas Valencic, alle aus Feistritz, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem Herr Franz Zerovschel aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1881.

(3355-2) Nr. 5072.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Blas Pirce von Neumarkt gegen Georg Markovc von Kamnif für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Theresia und Mina Markovic lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3374 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3354-2) Nr. 5071.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Gregorc von Birkendorf für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Gregorc, Johann und Anna Sajovic und Lukas Kveder lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3534 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3353-2) Nr. 5070.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Jakob Bernik von Mitterfeichting gegen Josef Hirschenfelder'schen Verlass von dort für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Bitenc lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 2840 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3348-2) Nr. 5091.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Gertraud Kvas von Michelfstetten für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Brodar lautende Bescheid Nr. 3490 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3403-3) Nr. 3708.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 13. Februar 1881, Z. 1065, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal des Andreas Bidmar von Rafina im Schätzwerte per 4135 fl. wird auf den

6. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Mai 1881.

(3555-1) Nr. 17,044.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Skubic (durch Dr. Karl Abatic) gegen Franz Hovevar von Pflaumbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 26. Mai 1881, Z. 9403, auf den

31. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nummer 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 2. August 1881.